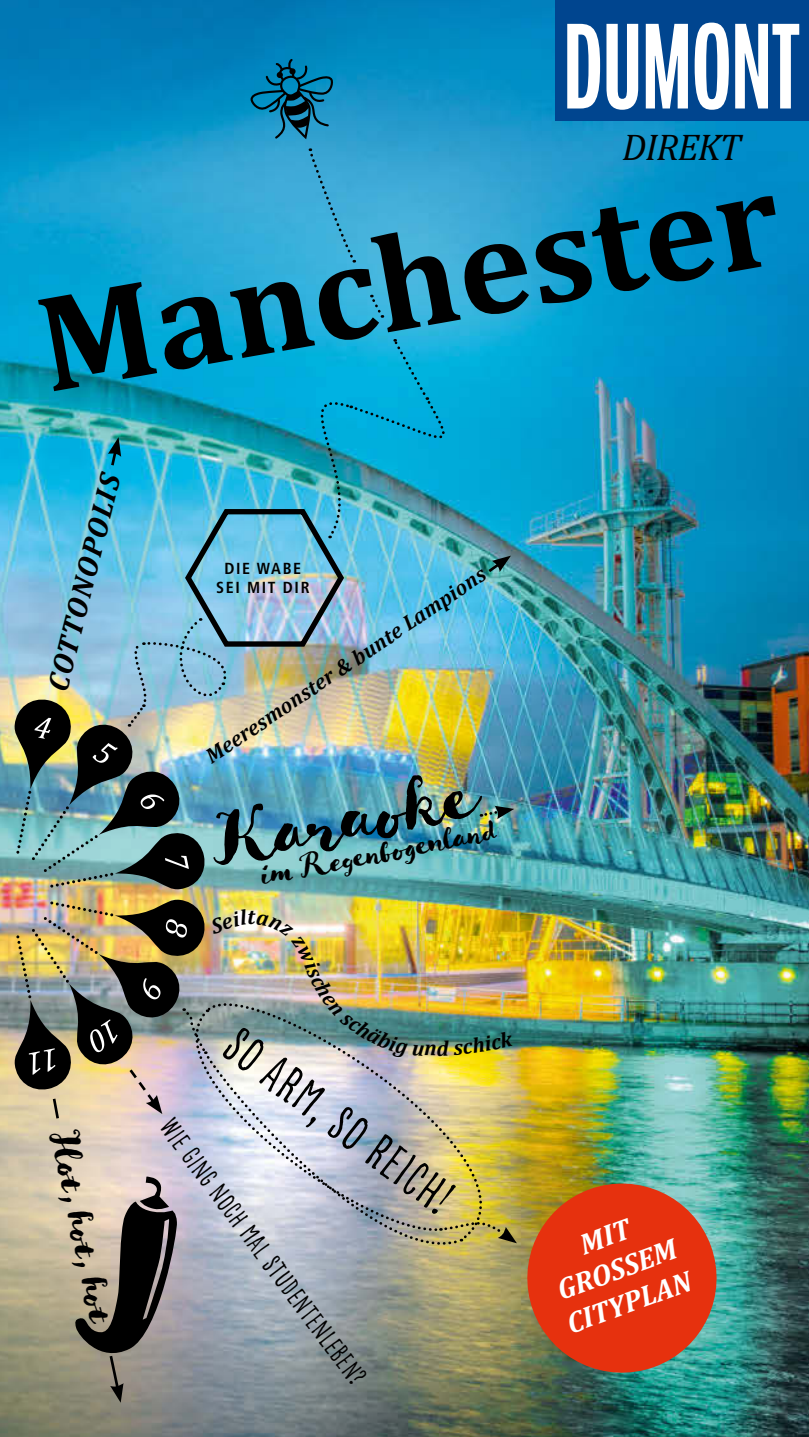
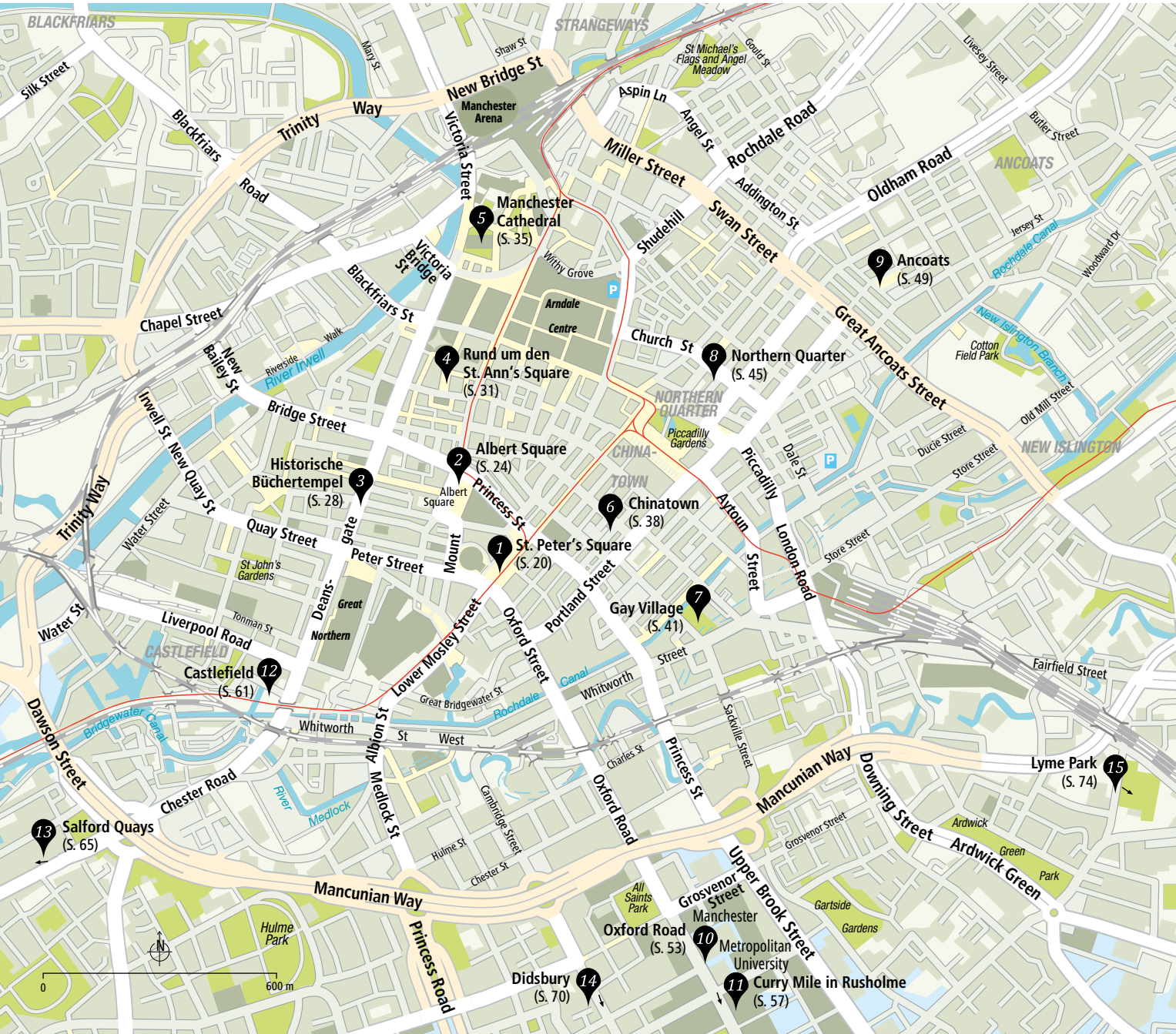
DUMONT

DIREKT

Manchester

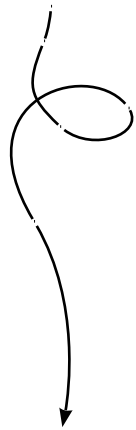


15x Manchester direkt erleben



DUMONT
DIREKT

Manchester



Sarah Neder

Inhalt

Das Beste zu Beginn
S. 4

Das ist Manchester
S. 6

Manchester in Zahlen
S. 8

Was ist wo?
S. 10

Augenblicke
Das Brooklyn Europas
S. 12
Hier regiert der Regenbogen
S. 14
Industrie-Idyll mit Vergangenheit
S. 16

Ihr Manchester-Kompass
15 Wege zum direkten Eintauchen in die Stadt
S. 18

1 Treff für Marx und Posh Spice – **der St. Peter's Square**
S. 20

2 Überblicke sammeln – **am Albert Square**
S. 24

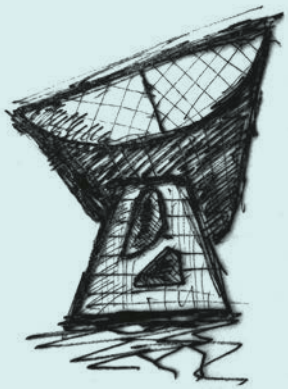
3 Von John Ryland's bis Portico – **historische Büchertempel**
S. 28

4 Königlich bummeln – **rund um den St. Ann's Square**
S. 31

5 Honig vom Dach – **Manchester Cathedral**
S. 35

6 Kurztrip nach Asien – **Chinatown**
S. 38

7 Bunter feiern – **auf der Canal Street**
S. 41



8 Kopfüber in die Szene – **Northern Quarter**
S. 45

9 La Dolce Vita in Fabrikruinen – **Ancoats**
S. 49

10 Auf der Innovationsmeile – **Oxford Road**
S. 53

11 Auf der Curry Mile in Rusholme
S. 57

12 Industrieromantik – **in Castlefield**
S. 61

13 Besuch bei der BBC – **die Salford Quays**
S. 65

14 Dorfidylle – **in Didsbury**
S. 70

15 Landluft schnuppern – **im Lyme Park**
S. 74

Manchesters Museumslandschaft
S. 78

Kirchen mit Zapfhahn – Manchesters Heritage Pubs
S. 81

Musikmekka Manchester
S. 82

Pause. Einfach mal abschalten
S. 84

In fremden Betten
S. 86

Satt & glücklich
S. 90

Stöbern & entdecken
S. 98

Wenn die Nacht beginnt
S. 104

Hin & weg
S. 110

O-Ton Manchester
S. 114

Register
S. 115

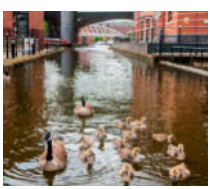
Abbildungsnachweis, Impressum
S. 119

Kennen Sie die?
S. 120

Das Beste zu Beginn

Die schönste Aussicht
Der Ausblick von der Princess Street auf die Rückseite des **Kimpton Clocktower Hotels** (► S. 54) lässt mich von der Hochphase der Industrialisierung träumen. Von rauchenden Schornsteinen, ratternden Maschinen und Zugpferden, die Karren mit Stoffrollen übers Kopfsteinpflaster ziehen.

Stadionluft schnuppern
Mancunians sind stolz darauf, dass ihre Heimat ein Fußballmekka ist. Nicht zuletzt haben **Manchester United** und **Manchester City** der Stadt zu Weltruhm verholfen. Karten für ein Spiel zu ergattern, ist aber nicht so einfach. Wer Stadionluft schnuppern will, macht am besten eine Führung bei den Vereinen mit (► S. 67, S. 113)



Vorsicht vor den Gänsen
Die wahren Herren der **Wasserwege** sind die Kanadagänse. Hunderte besiedeln stadtweit die Ufer, schwimmen, grasen, schnattern. Von Weitem nett zu beobachten, sollte man ihnen nicht zu nahe kommen – vor allem, wenn Küken dabei sind. Dann ist das Federvieh auf Krawall gebürstet.

Feministischer Fingerzeig
Protest und Rebellion sind tief in der Stadt verwurzelt. So kämpfte etwa Englands furchtlose Feministin **Emmeline Pankhurst** aus Manchester für die Rechte der Frauen. Am St. Peter's Square erinnert ihr in Bronze gegossenes Abbild (► S. 22) mit ausgestrecktem Zeigefinger auch heute noch an ihre Botschaft und ehrt ihr Vermächtnis.

Boho-Charme
Frühstücken, flanieren, feiern: All das geht im **Northern Quarter.** Das Viertel strahlt Boho-Charme aus und zieht Besucher regelrecht in die Szene rein. Individuelle Lädchen, Plattenshops, Bars und Pubs reihen sich dicht an dicht. Der Abend klingt im legendären **Night & Day Café** (► S. 107) oder bei Livemusik im **Band on the Wall** (► S. 107) aus.

Hogwarts lässt grüßen
Die **John Ryland's Library** (▶ S. 28) ist eines der beliebtesten Wahrzeichen der Stadt. Hauptattraktion: Der zweistöckige Lesesaal, der dank alter Buchrücken und Holzregale an die Bücherei aus der Zauberschule Hogwarts erinnert. Nicht nur für Harry-Potter-Fans ein Erlebnis.

!

Braukunst im Brückenbogen
Ein Geheimtipp: Am Wochenende sperren viele lokale **Brauereien** ihre Türen auf und verwandeln die Produktionsstätte zum Treffpunkt für lokale Bierfans. Track Brewery, Manchester Union Brewery, Manchester Brewing Co. befinden sich in den Brückenbögen der Bahnlinie, die zur Piccadilly Station führt. Manche Bierproduzenten bieten auch eine Tour durch ihre Anlagen an. Kostproben selbstverständlich auch.

Ab ans Wasser
Naherholung ganz wörtlich gibt's in der **New Islington Marina** (▶ S. 52) von Ancoats. Rund um das kleine, mit Hausbooten gespickte Hafenbecken laden Wiesen und Parkbänke zur Pause ein. Den nötigen Proviant holt man sich bei der beliebten und preisgekrönten Pollen Bakery.

Nach oben schauen
Ein englischer Freund hat mir mal gesagt: »Willst du die wahre Schönheit von Manchester sehen, musst du nach oben schauen«. Seitdem lasse ich öfter mal den Blick über viktorianische Giebel und moderne Glasdächer schweifen. Und ich finde, er hat recht.

Ich liebe das Northern Quarter, verlaufe mich in den schmalen Gassen, entdecke versteckte Straßengalerien, stöbere durch Schallplattenstapel und Kleiderstangen. Ein Abstecher in meinen Lieblings-Pub The Castle Hotel macht meinen Samstagnachmittag perfekt.

Fragen? Erfahrungen? Ideen?

Ich freue mich auf Post.

Mein Postfach bei DuMont:
neder@dumontreise.de

Das ist Manchester

Ein Wochenende in Manchester ist wie eine gute Jukebox. Es erfüllt jeden Wunsch. Hat ein gigantisches Repertoire. Überrascht. Ohne großes Aufheben. Sie wollen Kultur, Subkultur, Subsubkultur? Oder einen Foodie-Trip? Essen vom Feinsten? Straßenküche? Japanisch, italienisch, vegetarisch? Wie wär's mit Shoppen: Neu, alt, verrückt – gibt's alles. Oder ist Geschichte Ihr Ding? Bücher? Mit Bedeutungsstaub? Dann ab in die ältesten Bibliotheken Europas. Manchester ist was für Abenteurer, Nostalgiker, Technik-Geeks, Feministinnen, Musikfans. Manchester enttäuscht nicht. Manchester liefert. Münze rein. Genre wählen. Und play!

Neue Ufer und alte Hemdsärmeligkeit

Manche nennen es die kleine Schwester Londons. Es stimmt. Manchester hat sich in den vergangenen Jahrzehnten aus dem Kohlemantel der industriellen Revolution geschält. Hat die Lücken der rückläufigen Produktion mit neuem Leben gefüllt. Und sich dabei an der Hauptstadt orientiert. Die Metropole des Nordens wächst schnell, boomt förmlich. Wer nicht nach London will, zieht nach Manchester. Zum einen, weil das Leben hier noch deutlich günstiger ist. Aber auch, weil es kulturell mit der Megacity im Süden mithalten kann. Die Stadt könnte sich bahnbrechender Erfindungen, großer Konzerthallen, uralter Bibliotheken und ihrer fünf Universitäten rühmen. Aber das ist nicht so ihr Ding. Manchester macht keinen Wind um sich. Gibt nicht gern an. Nicht falsch verstehen: Die Mancunians sind stolz auf ihre Stadt. Sehr sogar. Auf die reiche Musikkultur, die von hier stammenden Bands wie Oasis, The Smiths, The Stone Roses oder Joy Division. Auf ihre Feier- und ihre Pub-Kultur. Auf die Arbeitermentalität. Auf den Zusammenhalt, den diese schafft. Auf die Ur-Feminstin Emmeline Pankhurst und ihren Ungehorsam. Und natürlich auf den Fußball von »United« und »City«. Dabei sind die Einwohner selbst die größte Sehenswürdigkeit, die die Stadt zu bieten hat. Mancunians sind offen, freundlich, etwas schräg, geschwätzig, nahbar. Für diese positiven Eigenschaften sind sie im ganzen Land bekannt. Nicht ungewöhnlich, dass man am Pub-Tresen angesprochen wird. Und das ist nicht mit einem Flirt zu verwechseln. Die Mancunians sind einfach unheimlich gastfreundlich. Solche Begegnungen machen den Besuch einzigartig. Unvergesslich.

Mit Herz und Verstand

Die Seele der Stadt liegt im Northern Quarter. Die Nächte dort sind bunt und schrill und laut. Bars glitzern, Bässe wummern. Es liegt eine Stimmung in der Luft, die ruft: So jung wie heute kommen wir nicht mehr zusammen. Sich unters Volk zu mischen, ist eine Leichtigkeit. Die Devise lautet: Treiben lassen. Von Theke zu Theke. Das Leben ist eine Party. Am Tag bietet das gleiche Viertel Kater-Heilmittel für die Rockstars von gestern: herzhaften Brunch, starken Kaffee, Plattenläden, Vintage-Shops, Kunst an der frischen Luft. Wenn Manchesters Seele im Northern Quarter sitzt, dann liegt sein Gehirn an der Oxford Road. Rund um die Hauptverkehrs-

Alt und Neu treffen am Exchange Square im Zentrum aufeinander.

achse liegen zwei Universitäten, mehrere Labore, Technikfirmen. Zum Beispiel arbeiten Forschende dort an dem ultraleichten, aber stabilen Material Graphen. Dieser Abschnitt ist deshalb heutzutage als Innovationsdistrikt bekannt. Wissenschaftler haben aber schon im vergangenen Jahrhundert Bahnbrechendes an der Oxford Road hervorgebracht. Ernest Rutherford etwa. 1917 hat er hier das erste Atom gespalten. Oder Tom Kilburn und Frederic Williams. Das Duo hat in einem Institut an der Oxford Road 1948 den ersten Computer entwickelt. Revolutionäre Erfindungen, die Manchester mit stiller Bescheidenheit feiert.

Kontrastreich

Typisch. Manchester klopft sich nicht gern auf die Schulter. Vielleicht, weil es auch einige Dinge in der Stadt gibt, die nicht ideal laufen. So kämpft sie seit Jahren gegen steigende Obdachlosigkeit. Auf dem Weg vom Hauptbahnhof Piccadilly Station bis zum Knotenpunkt Piccadilly Gardens zeigt sich das am deutlichsten. Frauen und Männer sitzen auf dem Gehweg, bitten Passanten um Kleingeld. Mehr besorgniserregend als bedrohlich. Manchester besteht aus Kontrasten. Aus poliert und rau. Aus neu und alt. Aus glamourös und heruntergekommen. Gegensätze liegen in direkter Nachbarschaft. Manchmal finden sie sich sogar im selben Gebäude wieder. Wie in den viktorianischen Fabriken, deren Fassaden heute mondäne Apartments und schicke Restaurants füllen. Es sind diese Unterschiede, diese Höhen und Tiefen, die den Charakter der Stadt definieren. Am Trendviertel Ancoats zeigt sich am besten, wie magnetisch dieser Cocktail auf Szenegastronomie und deren Publikum wirkt. Die Industrievergangenheit des Stadtteils hallt mittlerweile nur noch wie ein Echo in die gestylte Gegenwart. Über den ratternden Maschinen von damals liegt heute eine Tonspur aus Gläserklirren, Stimmengewirr und Absätzen auf Kopfsteinpflaster. Eine Mischung, an der sich keiner so schnell satthört. Nicht mal die Einheimischen.

Manchester in Zahlen

1
Michelin-Stern gibt es in Manchester. Ihn trägt das Restaurant Mana, das im ehemaligen Arbeiterviertel Ancoats liegt.

4
Jahre lang haben die Renovierungsarbeiten an der Central Library gedauert.

5,2
Meter Länge misst das Manchester Baby, der Urvater des Computers, der 1948 an der University of Manchester erfunden wurde.

8,25
Tonnen wiegt die Turmglocke »Great Abel« im Rathaus.

7
Alben hat die aus Manchester stammende Band Oasis bis zu ihrer Trennung veröffentlicht. Seit 2009 hoffen Mancunians auf eine Wiedervereinigung ihrer Musikidole. Ihre Londoner Erzrivalen Blur lagen lange gleichauf, legten 2015 aber dann ihre achte Platte nach.

25

Nobelpreisträger hat die University of Manchester bislang hervorgebracht.

42

Mio. Pfund hat der Bau der Klassik-Konzerthalle Bridgewater Hall gekostet.

140

Regentage gibt es in Manchester pro Jahr.

201

Meter misst Manchesters aktuell höchstes Gebäude, der South Tower in Deansgate.

841

Kilometer sind es von Frankfurt nach Manchester.

1780

eröffnete die erste Baumwollspinnerei.

1809

wird der Vegetarismus von dem aus Salford stammenden Priester William Cowherd begründet.

1830

fuhr der erste Personenzug von Liverpool nach Manchester.

55 097

Menschen fasst das Etihad Stadium von Manchester City,

76 000

hingegen das Old Trafford, das Stadion von Manchester United – und liegt damit ungefähr gleich auf mit der Allianz Arena von Bayern München.

100 000

Studierende sind an den fünf Universitäten in Manchester eingeschrieben.

500 0000

Bienen leben auf dem Dach der Manchester Cathedral. Sie sind in guter Gesellschaft: So siedelte Notre-Dame in Paris 2013 drei Bienenstöcke mit dreimal so vielen Tierchen auf dem Dach ihrer Sakristei an. Wie durch ein Wunder überlebten sie das Feuer im April 2019.

Was ist wo?

Manchester ist alt und neu, glänzend und bröckelnd, glatt und rau. Diese spannende Mischung zieht sich durch die ganze Stadt, ist wie ein Basar fürs Auge, manchmal chaotisch, immer wieder überraschend. Den besten Eindruck bekommt man zu Fuß. Praktischerweise ist der Kern ziemlich einfach zu erlaufen. Im Osten von einer Ringstraße, im Westen vom Fluss Irwell eingegrenzt ist die City derart komprimiert, dass sie sich bequem an einem Wochenende erkunden lässt.

St. Peter's und Albert Square

Rücken an Rücken bilden diese Plätze das Zentrum Manchesters. Am **St. Peter's Square** (🗺 E 5/6) herrscht dank Tram-Knotenpunkt an Wochentagen reger Pendlerverkehr. Die Central Library und das berühmte Midland Hotel dienen als Kulisse. An die Bibliothek angebunden ist die Stadtverwaltung. Ein imposantes Gebäude, das wiederum an die Town Hall am **Albert Square** (🗺 E 5) angeknüpft ist. Die beiden Plätze sind mit schmalen Fußwegen verbunden. Oder aber man nimmt die große Kurve außenrum.

Chinatown

Im Osten schließt **Chinatown** (🗺 F/G 4–6) an den St. Peter's Square an. Ein Gang durch die Straßen rund um den typischen Torbogen versetzt nach Asien: eine chinesische Enklave mitten in der City. Nördlich befindet sich der zentrale Platz **Piccadilly Gardens.** Von hier aus sind es wenige Minuten **zu Fuß** zum **Hauptbahnhof Piccadilly Station.**

Gay Village

Das **Gay Village** (🗺 F–H 5–7) wird durch die Portland Street von Chinatown getrennt. Im Osten begrenzt die Parallelstraße Whitworth Street Manchesters beliebtes Schwulenviertel. Mittendurch verläuft der **Rochdale Canal,** der Namensgeber für die berühmte Ausgehgasse **Canal Street.**

Oxford Road

Südlich vom Gay Village stößt man auf die **Oxford Road** (🗺 E 6 bis außerhalb F 8) – sie führt, zunächst als Oxford Street vom St. Peter's Square über das **Universitätsviertel** bis zur **Curry Mile** (🗺 Karte 2, außerhalb H 6) in Rusholme. Mehr als 5 km misst der Abschnitt, auf dem sich unter anderem das majestätische Kimpton Clocktower Hotel, das Manchester Museum und die Galerie The Whitworth befinden. Der Lokalbahnhof Oxford Road Station liegt an der Kreuzung zur Whitworth Street.

Deansgate

Die Verkehrsachse **Deansgate** (🗺 E 3–C 7), an der etwa die **John Ryland's Library** zu finden ist, durchschneidet den westlichen Teil der Innenstadt von Norden nach Süden. Sie beginnt im Zentrums nahe der Manchester Cathedral und führt jenseits des Kanalviertels Castlefield auf die Autobahn.

Das Einkaufsviertel

Östlich von Deansgate liegt das **Shopping-Viertel** (🗺 D–F 3/4). Dessen Mittelpunkt bildet die Konsummeile **Market Street,** die sich an das gigantische Einkaufszentrum **Arndale** schmiegt. Westlich davon ziehen Luxusläden wie Selfridges und Harvey Nichols betuchtere Kunden an die New Cathedral Street. Die mündet in den **Ex-**

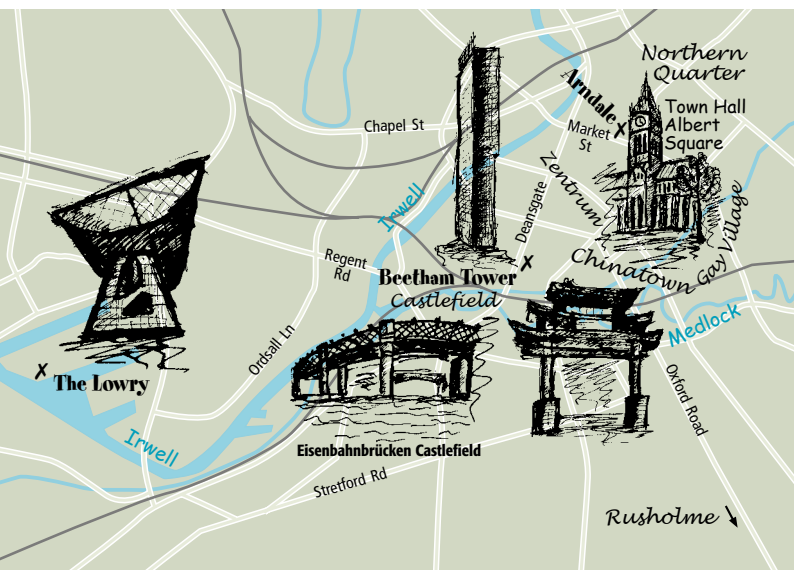
change Square, einen zentralen Platz mit gleichnamiger Tram-Haltestelle.

Das historische Zentrum

Zwischen Arndale und Deansgate liegt Manchesters historisches Zentrum (🗺 E/F 2/3). Zugegeben: Es ist überschaubar. Das Viertel besteht aus der **Chetham's Library,** der **Kathedrale** und der antiken Hängebrücke, die sich im Keller des Besucherzentrums gegenüber versteckt. Hinter der Manchester Cathedral erhebt sich das moderne **National Football Museum** und von hier ist es nur ein Steinwurf zur Victoria Station. Südliche Grenze der Mini-Altstadt bildet der kopfsteingepflasterte **Shambles Square,** wo die beiden mittelalterlichen Pubs The Oyster Bar und The Old Wellington im geradezu absurden Kontrast zur 90er-Jahre-Glasarchitektur der gegenüberliegenden Arndale-Mall stehen.

Castlefield

Wer der Hauptverkehrsachse Deansgate in Richtung Süden folgt, gelangt nach **Castlefield** (🗺 A–C 6–8). Das von der industriellen Revolution geprägte Viertel liegt zwischen den beiden Flüssen Irwell und Medlock. Hier befindet sich die Geburtsstätte Manchesters. Die Römer bauten um 79 n. Chr. ein Fort, das die beiden Flüsse überblickt, das sogenannte **Mamucium.** Außerdem kann man in Castlefield die Ursprünge der Eisenbahn und des Industriekanals erkunden. Im **Museum of Science and Industry** gibt's viel Anschauliches zum Fabrikboom im 19. Jh.

Northern Quarter

Wie der Name bereits sagt: Das **Northern Quarter** (🗺 G/H 2–4) liegt im Norden der Innenstadt. Es breitet sich von Piccadilly Gardens in Richtung Norden und Osten aus und wird dort von der Ringstraße Great Ancoats Street begrenzt. Sein Zentrum bildet die **Oldham Street,** die mit Pubs, Plattenläden und Vintage-Shops gespickte Szenestraße Manchesters. Quer zu dieser Trendmeile verläuft die Thomas Street, die ebenfalls mit Bars und individuellen Geschäften aufwartet.